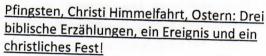
PARRBRIEF

Mai 2023



Diese Worte verlieren für viele an Sinn und Bedeutung: Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten. Es ist aber möglich, diese drei kirchlichen Feste, die sich auf die Bibel des neuen Testamentes beziehen, vernünftig zu verstehen. Das heißt, es darf nicht, wie in unseren kirchlichen Gemeinden selbstverständlich üblich werden, allein die Erzählungen der vier Evangelisten (Mt, Mk, Lk, Joh), oder der Apostelgeschichte in ähnlichen Worten zu wiederholen. Verstehen biblischer Texte ist mehr als das predigtmäßige Nacherzählen und das immer dann übliche Staunen über "die Wunder".

Die hier vorgestellte Erkenntnis: Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten sind ein Ereignis, ein Fest, das in der genannten Abfolge der Berichte des Neuen Testaments in eine

ST. //ENAS KOBLENZ-STOLZENFELS zeitlich gedehnte chronologische Struktur gesetzt wurde. Tatsächlich ist die Erkenntnis des göttlichen Geistes für uns Christen Pfingsten, die Basis auch für das Verstehen von Ostern und Christi Himmelfahrt.

Was bedeuten die alten überlieferten christlichen Glaubensbilder und Erzählungen, die unter den immer noch üblichen Namen der Feiertage Pfingsten, Himmelfahrt und Auferstehung Jesu in der Alltagssprache und im alltäglichen Leben eine Rolle spielen. Zum nachvollziehbaren Verständnis dürfen diese alten Formeln einfach wiederholt werden.

Entscheidend ist, man muss mit der Besinnung auf Pfingsten beginnen! Der theologische und religionsphilosophische Inhalt des Pfingstfestes ist also die Basis um auch die Bedeutung von "Christi Himmelfahrt" und "Ostern" zu erkennen. Pfingsten ist zwar zeitlich, also in der Abfolge des sog. "Kirchenjahres" betrachtet, das letzte dieser drei Feste. Aber Pfingsten als Ereignis des Heiligen Geistes steht sozusagen sachlich am Anfang. Das Pfingstfest ist die Erzählung: Die Gemeinschaft der Jesus-Jünger war nach Jesu Tod überzeugt: Wir haben "plötzlich", wie in einem Ereignis als Überraschung, als Geschenk, ein neues und tiefes Verständnis gewonnen über Jesus von Nazareth. Die Gemeinschaft erkannte nach langen Zweifeln und ihrer Verzweiflung über Jesu Tod, plötzlich eine neue, bleibende, geistige Lebendigkeit dieses Jesus in ihrer Mitte. Damit nehmen die Apostel und die ersten Christengemeinden kritisch Abstand von üblichen Selbstverständlichkeiten, Ängsten und Begrenzungen. Und genau mit diesem neuen Geist konnten sie die österliche Erfahrung in Worte fassen: Jesus von Nazareth ist auferstanden, er ist auf geistiger Art weiter unter uns zugegen, er ist präsent, er hat Teil an der Ewigkeit des ewigen Gottes. Die christlichen Gemeinden konnten also von Jesus als dem Gegenwärtigen, dem Ewigen sprechen. Diesen Geist erlebten sie als Geschenk, sie sprachen vom heiligen Geist. Aufgrund dieser Erfahrung verstärkte sich ihr Zusammenhalt als Gemeinschaft. Deshalb sehen die christlichen Kirchen in diesem Pfingstereignis die Gründung von "Kirche" überhaupt.

Was aber ist am wichtigsten im Erleben von Ostern und der Auferstehung Jesu, der Himmelfahrtsgeschichte und Geistsendung an Pfingsten? Antwort: Der Heilige Geist lebt in den Menschen! Alle sind mit dem Heiligen Geist "begabt": Menschliche Fähigkeiten, aber auch Unzulänglichkeit, Begrenztheit und schuldig werden zu erkennen und sich selbstkritisch weiterzuentwickeln.

Gefeiert wird jährlich der Versuch die unterschiedlichen Menschen zu einer pluralen Gemeinschaft, einer Gemeinde gleichberechtigt verschiedener, vielfältiger zu versammeln. Diese Pfingstgeschichte ist von bleibender Aktualität: Kirche kann nur Gemeinschaft der Verschiedenen sein. Und alle Verschiedenen haben die gleichen Rechte und die gleiche Würde!

Gottesdienst - Ordnung

5. Sonntag der Osterzeit - Kirchweihfest Sonntag, 07.05. 10:00 Uhr Festhochamt, Zelebrant: Pfr. G. Reinert. Orgel: J. Aßmann, Flöte: Y. Schmitt, Cello: Frau Strauß. Totengedenken mit Kranzniederlegung am Ehrenmal. Anschließend kleiner Umtrunk. Sonderkollekte für St. Menas-Kirche Samstag, 13.05. 6. Sonntag der Osterzeit 17:30 Uhr Vorabendmesse Zelebrant: Pater X. Manickathan Kollekte: Hohe Domkirche Christi Himmelfahrt Donnerstag, 18.05. 10:00 Uhr Hochamt, Zelebrant: Pfr. G. Reinert 21.05. 7. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 10:00 Hochamt, Zelebrant: Pfr. G. Reinert Samstag, 27.05. Pfingsten 17:30 Uhr Vorabendmesse Zelebrant: Pfr. G. Lacher Kollekte für Renovabis Montag, Pfingstmontag 29.05. 10:00 Uhr Hochamt, Zelebrant: G. Reinert Dreifaltigkeitssonntag Sonntag, 04.06. 10:00 Uhr Hochamt; Zelebrant: Pfr. G. Reinert

Lektorenplan:

So 07.05. P. Neinavaei, D. Hoffmann
Sa 13.05. P. Rosenbach,
Do 18.05. D. Hoffmann, NN
So 21.05. P. Neinavaei, D. Hoffmann
Sa 27.05. B. Keßler

Mo 29.05. D. Hoffmann, NN

So 04.06. N.N

Veranstaltungen - Termine - Hinweise

Seniorenbegegnungsstätte:

Treffen am Donnerstag, den 25.05.22, 15:00 Uhr

Gemeinschaft St. Menas

Treffen am Dienstag, den 16.05.2023, 17:00 Uhr in der Seniorenbegegnungsstätte: Wir werden den Fronleichnamsgottesdienst und den Frühschoppen vorbereiten. Einladung folgt

Vorankündigung:

Fronleichnams-Gottesdienst wird wie im Vorjahr in der Seniorenbegegnungsstätte gefeiert: am 08.06.2022, 10:00 Uhr; anschließend Pfarrfest/Frühschoppen

Kath. Pfarrgemeinde St. Menas, Waldweg 3, 56075 Koblenz-Stolzenfels. Tel: 0261/53779, E-Mail: menas@arcor.de; sankt-menas-koblenz.de; Bankverbindung: VB RHN IBAN: DE91 5609 0000 0007 0927 45; BIC: GENODE51KRE